

Führungskreislauf zur Prävention bei Kindeswohlgefährdung

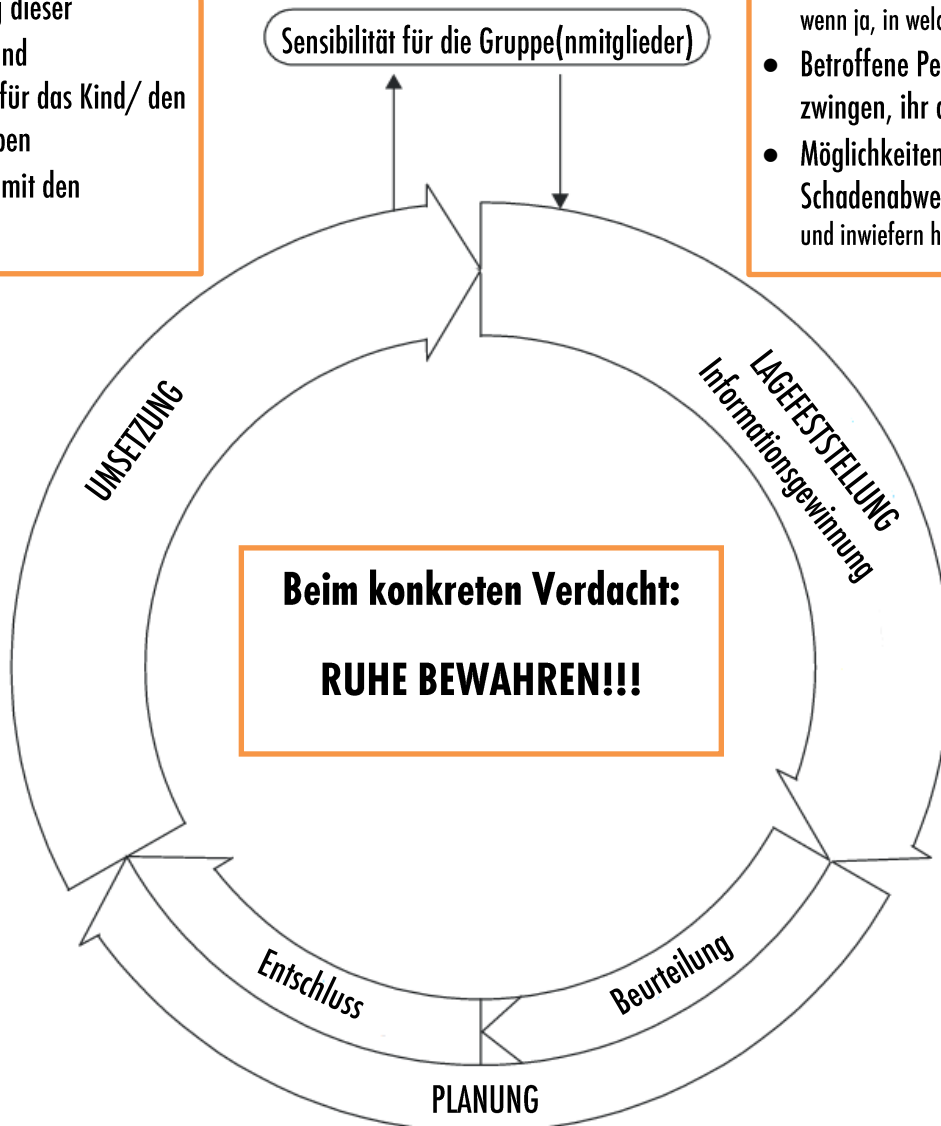
Warum nicht rennen, wenn es hupt?!

Nach dem Kreisschema des Führungsvorgangs der FwDV 100¹

- Übergeben der Lage an Fachkraft und Unterstützung dieser
- Ansprechpartner und Vertrauensperson für das Kind/ den Jugendlichen bleiben
- Nachbesprechung mit den Betroffenen

Sensibilität für die Gruppe(nmitglieder)

- Gefahr / Schaden erkennen
→ Besteht für ein Kind / einen Jugendlichen eine Gefahr / ein Schaden, wenn ja, in welchem Ausmaß?
- Betroffene Person nicht zum Reden zwingen, ihr allerdings glauben!
- Möglichkeiten zur Gefahren- / Schadenabwehr → Wer kann wie, wann und inwiefern helfen / schützen?



- DOKUMENTATION, um Situation richtig beurteilen & später belegen zu können
- Einbeziehen zusätzlicher Personen → Wer muss davon wissen? Fachkräfte?
- ANONYME HILFE VON FACHKRÄFTEN
- Abwägen, in welcher Reihenfolge vorgegangen wird
- Absprache mit dem / der Betroffenen

¹ „FwDV 100: Führung und Leitung im Einsatz.“ www.lfs-bw.de. März 1999. https://www.lfs-bw.de/Fachthemen/RechtOrganisation/Documents/FwDV/FwDV_100.pdf. S. 26. (Zugriff am 29. März 2019).